BERLIN … HAMBURG … ROM … PARIS … NOBITZ

Haar Nitzsche studio

HAIRman(n) K. auf seiner großen Europa-Reise zu Gast bei Annett Bauer-Nitzsche und Andreas Bauer in Nobitz

Nobitz, im Januar 2016. Das Friseurunternehmen HAARSTUDIO NITZSCHE in Nobitz hatte gerade einen besonderen Gast – einen inzwischen recht berühmten Kollegen! HAIRman(n) K. heißt der außergewöhnliche Kollege, der seit April 2015 durch Friseursalons in ganz Europa reist und gerade bei Annett Bauer-Nitzsche und Andreas Bauer im Salon HAARSTUDIO NITZSCHE zu Gast war. HAIRman(n) K. ist ein junger, kreativer Friseur; ein Querdenker und Visionär. Er will ganz genau wissen, was überall in Europa zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Karriere und Image des Friseurhandwerks gerade passiert. Er ist jedoch keine reale Person, sondern eine fiktive Figur, die Stefan Hagens und Rainer Kaemena, die beiden Geschäftsführer von HAIRLINER'S in Bremen erfunden, entwickelt und auf die Reise geschickt haben.

„Welcher Beruf bietet dieses Maß an Internationalität und Kreativität? Als Friseur kann ich heute hier in Nobitz, morgen zum Beispiel in Dresden und übermorgen in Paris arbeiten", sagt Annett Bauer-Nitzsche. In der Öffentlichkeit hat das Friseurhandwerk leider oftmals ein Image, das die vielen Chancen und Perspektiven zu wenig transportiert. Um dies zu ändern, reist HAIRman(n) K. durch Europa und sammelt die vielen positiven Aspekte aus der Branche. „Die Reise von HAIRman(n) ist für uns eine sehr gute Möglichkeit, über die Branche zu berichten. Eine tolle Idee, die Vorurteile ausräumen kann, die auffallen und selbstverständlich auch unterhalten soll. Wir wollen endlich ‚die alten Zöpfe abschneiden', das Image korrigieren und den Beruf ins rechte Licht rücken", sagt Andreas Bauer. Als engagiertes Friseurunternehmen unterstützt das HAARSTUDIO NITZSCHE als Gast-Salon mit dieser Idee auch Brancheninteressen. Stefan Hagens möchte durch die Europareise seines „Mitarbeiters", der Figur HAIRman(n) K., ein internationales Netzwerk schaffen, das kollegialen Austausch, Know-how-Transfer sowie eine Praktika- und Jobbörse bietet. Um die Vielfältigkeit der Branche zu erfassen, will HAIRman(n) K. auch den einzelnen Salon vor Ort richtig kennenlernen. Wie ist er organisiert? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten werden angeboten? Welche Kooperationen gibt es? Er will mit den Kollegen in Kontakt kommen, die sich überall in Europa für den Friseurberuf engagieren. Nach einer Woche verabschiedet sich HAIRman(n) und reist weiter in die nächste Stadt, in den nächsten Salon.

Seine Eindrücke, Begegnungen und Erfahrungen füllen sein Reisetagebuch. Für jeden Salon ist eine Doppelseite reserviert. Fotos, Notizen, Zeichnungen aber auch internationale Presseartikel über den Besuch von HAIRman(n) K. aus den Salons Europas werden so zustande kommen. Während er auf seiner ganz persönlichen Walz durch Europa ist, können alle seine Stationen auf seiner Web- und Facebookseite in Echtzeit verfolgt und kommentiert werden: www.hairmannk.de, www.facebook.com/hairmannk

Die Regeln für einen Wandergesellen haben sich seit Jahrhunderten nicht geändert. Wer als Handwerker auf die Walz geht, muss den Gesellenbrief haben, unverheiratet, schuldenfrei und jünger als 30 Jahre sein und darf für Kost und Logis kein Geld ausgeben. Alles trifft auch auf HAIRman(n) K. zu.

HAIRman(n) K. hat auch Ähnlichkeit mit der neuesten Robotergeneration. „hitchBOT" heißt ein Roboter, der erst durch Kanada und im Februar 2015 durch Deutschland trampte. Ausgestattet mit modernster GPS- und Kommunikationstechnik kann hitchBOT fast alles – nur nicht laufen. Wie hitchBOT ist auch HAIRman(n) K. auf Unterstützung angewiesen, damit er seine Ziele erreicht. Bevor HAIRman(n) K. im April 2015 seine Europareise antrat, hatte er sich 155x schon auf den wichtigsten Branchentreffs in Deutschland vorgestellt. Im Januar war er Backstage Gast auf der Berliner Fashion-Week, wo er unter anderen den Make-up-Artist Boris Entrup und den „Head of Hair" André Märtens traf. Im April war HAIRman(n) K. bei der Verleihung der „Goldenen Kamera" in Hamburg und schaute im Backstage-Bereich den Star-Visagisten von Yves Saint Laurent über die Schulter und Ende März präsentierte er sich auf der Messe Top Hair International in Düsseldorf. Sogar Papst Franziskus, der im Februar 2015 selbst einen Friseursalon im Vatikan eröffnete, hat HAIRman(n) K. bereits bei seinem Besuch in Rom getroffen.

Nun war auch HAIRman(n) K. am 28. Januar 2016 zu Gast bei Annett Bauer-Nitzsche und Andreas Bauer im HAARSTUDIO NITZSCHE in Nobitz. Doch gleich nach der Ankunft in Nobitz, nur ein kurzer Fototermin mit dem Team und danach wurde HAIRman(n) K. wieder in seinen Koffer gelegt. Denn sofort ging es für Annett Bauer-Nitzsche, Andreas Bauer und Peggy Werner weiter nach Dresden. Das Team hat seit 2013 die Ehre und stylt die Debütantinnen des Dresdener Semperopernballs! Und da darf HAIRman(n) K. natürlich nicht fehlen, denn es geht ja um das Image der Friseurbranche. „Das ist wirklich ein Highlight für unsere Branche, wenn man an solch einem Event beteiligt ist", sagen Annett Bauer-Nitzsche und Andreas Bauer. Vom 1. bis 6. Februar 2016 unterstützte er das Team vom HAARSTUDIO NITZSCHE in Nobitz, um im Salon eine Woche seinen Wissensdurst zu stillen. Themen wie Ausbildung, Karrierechancen und Teamgeist stehen auf seinem Programm. Am 8. Februar 2016 reiste er weiter nach Ahaus.

Wilchwitzer Straße 8 · 04603 Nobitz · Telefon 0 34 47/50 94 18 · www.haarstudio-nitzsche.de